



**Sachgebiet**

Finanzverwaltung / Kämmerei

**Sachbearbeiter**

Leiter Fachbereich III Herr Tiefel

**Beratung**

Haupt- und Finanzausschuss  
Marktgemeinderat

**Datum**

25.03.2026  
20.04.2026

**Behandlung**

öffentlich  
öffentlich

**Zuständigkeit**

Vorberatung  
Entscheidung

**Betreff**

Haushaltskonsolidierung: Behandlung von Einsparvorschlägen aus der Verwaltung

**Anlagen:**

Anlage 1 HHK\_Aufstellung Einzelmaßnahmen zur Konsolidierung  
Aufstellung d. freiwilligen Leistungen  
Rechnung 2025 MZH\_Gastro  
Rechnung 2025 MZH\_Gastro\_  
Rechnung 2025 MZH\_kleine Halle

**Sachverhalt:**

Im Rahmen der Haushaltsplanung für das Jahr 2026 wurden in den Haushaltsberatungen diverse Einsparungsvorschläge und weitere Möglichkeiten zur Steigerung von Einnahmen thematisiert, die auch mit dem klaren Auftrag an die Verwaltung, diese entsprechend aufzubereiten und den Gremien zur weiteren Beratung und zum Beschluss vorzulegen, weiterverfolgt werden sollen. Der Marktgemeinderat hat dies mit dem Beschluss in der Sitzung am 19.01./16.03.2026 manifestiert.

Mit diesem Hintergrund sind auch sämtliche freiwillige Leistungen, die der Markt Cadolzburg erbringt und aktuell finanziert, in vollem Umfang darzustellen.

**Hinweis:**

Im Zuge der Erstellung des Haushaltskonsolidierungskonzepts (siehe MGR-Beschluss vom 16.03.2026) und der daraus folgenden Beantragung einer Bedarfszuweisung bzw. Stabilisierungshilfe (Art. 11 FAG) sind freiwillige Leistungen aufzuzeigen und zu reduzieren, sodass der Wille zur Kostenreduzierung bekundet werden kann und die Bedarfszuweisung bzw. Stabilisierungshilfe nicht zur mittelbaren Finanzierung solcher Leistungen dient.

Demzufolge hat die Verwaltung ein erstes Paket an Maßnahmen zur **Reduzierung von Ausgaben** sowie **Generierung von Einnahmen** erarbeitet und stellt dies je nach Art wie folgt zur Beratung und Beschlussfassung dar:

**Vorschläge zur Reduzierung von Ausgaben**

lfd. Nr.	Art der Aufgabe/Ausgabe	Produktkonto	Kosten/ Aufwand -bisher 2025-	Überlegung/ Vorschlag/Ziel	mögliche Einsparung	in %
1	<b>Öffentliche Bekanntmachungen</b>	1112106	nicht explizit bezifferbar	Reduzierung von Amtstafeln durch Veröffentlichung im Internet und Social Media; dadurch Einsparung von Zeitressourcen	noch nicht bezifferbar	
2	<b>Vermietung von Lastenfahrräder</b>	5731504	30.007,59 €	Einstellung des Lastenrad-Mietsystems bzw. Outsourcing an Dritte, alternativ auch 100% Sponsoring durch ortsansässige Unternehmen	- 30.000,00 €	<b>100%</b>

lfd. Nr.	Art der Aufgabe/Ausgabe	Produktkonto	Kosten/ Aufwand -bisher 2025-	Überlegung/ Vorschlag/Ziel	mögliche Einsparung	in %
3	<b>Betrieb der Sammelschließanlage am Bahnhof Cadolzburg</b>	54611.522100	4.016,51 €	Einstellung der Sammelschließanlage für Fahrräder am Bahnhof bzw. Outsourcing an Dritte (z. B: DB), alternativ auch 100% Sponsoring durch ortsansässige Unternehmen	- 4.000,00 €	100%
4	<b>Vereinszuschüsse (aktuell 40/60)</b>	diverse Produkte Konten 530*/531*	163.112,61 €	Reduzierung der Vereinzuschüsse, Überarbeitung der Vereinsförderrichtlinie hinsichtlich Ermäßigung 60% auf 30%	- 48.934,00 €	30%
5	<b>Volkshochschule</b>	Produkt 27111	72.270,19 €	grundsätzliche Überlegung der Weiterführung oder Änderung der Refinanzierung	- 59.000,00 €	82%
6	<b>Bücherei Wachendorf</b>	Produkt 2721102	ca. 23.000 € im Durchschnitt	Einstellen des Betriebs und Zusammenlegung mit der Bücherei Cadolzburg	- 23.000,00 €	100%
7	<b>Städtepartnerschaften</b>	Produkt 11114	ca. 10.500 € im Durchschnitt	Reduzierung der Finanzierung auf das Mindeste, Finanzierung von Partnerschaftsfahrten aus Spenden oder Eigentmitteln der reisenden Personen	- 9.000,00 €	86%
8	<b>Unterhalt von Feuerwehrrhäusern</b>	12611*.521110	nicht explizit bezifferbar	Zusammenlegung von Feuerwehrgerätehäuser, Vereine bleiben aber bestehen, dadurch Synergieeffekte hinsichtlich gemeinsame Nutzung von Geräten, Ausrüstung und Fahrzeugen	noch nicht bezifferbar	
9	<b>Energiecontrolling</b>	diverse Produkte, Konten 524310, 524320, 524330	325.868,00 €	o Welche Liegenschaft verbraucht was (wir sind hier an einer detaillierten Auswertung dran, auch um Vergleiche anstellen zu können und ggf. energetische Sanierungen besser bewerten zu können) o Präsenzmelder, Heizungsoptimierung	noch nicht bezifferbar	
10	<b>Flächenpflege optimieren</b>	55111/55411/ 55412.522100	nicht explizit bezifferbar	o Reduzierung von Mähintervallen (gleichzeitig ökologischer Effekt) o Outsourcing oder Sponsoring bei teuren Flächen (z. B. Kreisverkehrsbepflanzung durch lokale Firmen mit Werberecht)	noch nicht bezifferbar	

Fortsetzung auf nächster Seite

lfd. Nr.	Art der Aufgabe/Ausgabe	Produktkonto	Kosten/ Aufwand -bisher 2025-	Überlegung/ Vorschlag/Ziel	mögliche Einsparung	in %
11	<b>Gerätepool</b>	11157/54111/ 55111 Konto 523112	ca. 12.000 € im Durchschnitt	o Kooperation mit Nachbarkommunen bei Spezialgeräten (z. B. Hubsteiger, Häcksler – Langzeitmiete, aufgeteilt auf mehrere Mieter/Gemeinden)	- 6.000,00 €	50%
12	<b>Flächenpatenschaften</b>	36612/55111 Konto 522100	nicht explizit bezifferbar	o Spielplätze, Beete, Bänke usw. (vgl. Baumpatenschaften) durch lokale Sponsoren oder Bürgerinitiativen bewirtschaften lassen	noch nicht bezifferbar	
13	<b>Folgekosten bei Straßenbau- maßnahmen</b>	54111.522100	nicht explizit bezifferbar	Bestandsaufnahme der Straßen bei Bauanlaufgespräch eines jeden Bauvorhabens: Im Falle einer Beschädigung während der Bauphase können die Kosten für die Straßensanierung auf den Bauherren / die Baufirma weiterberechnet werden (z. B. Schlaglöcher)	noch nicht bezifferbar	
14	<b>Synergieeffekte mit Nachbarkommunen nutzen</b>	diverse	nicht explizit bezifferbar	Gemeinsame Vergaben (z. B. Beschaffung Streusalz)	noch nicht bezifferbar	
15	<b>Eigenleistungen vs. Vergabe von Leistungen</b>	diverse Produkte, Konto 521110	ca. 16.000 € im Durchschnitt	Mitarbeiter (Elektriker) für E- Check einstellen (ggf. für Gemeinde und Gemeindewerke, ggf. sogar im Verbund mit anderer Kommune) --> dadurch deutliche Einsparung, da über normale Personalkosten abgedeckt	- 16.000,00 €	100%
16	<b>Reduzierung von Beratungsleistungen</b>	diverse Produkte Konto 543222	57.600,00 €	Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschus- ses: Reduzierung von externen Beratungsleistungen durch zielgerichtete Vergabe an wirtschaftlicheren Unternehmen	- 10.000,00 €	17%
17	<b>Dienstleistungsvertrag mit Kommunalbit</b>	11156.543140	264.000,00 €	Frühzeitige bzw. fristgerechte Kündigung des Vertrags mit Kommunalbit, dadurch frei werdende Finanzmittel für Beschaffung von Hard- und Software investieren; evtl. Auslagerung in staatl. Rechenzentrum oder wirtschaftlichere Vergabe der Dienstleistungen prüfen	noch nicht bezifferbar	

**Gesamtpotenzial - 205.934,00 €**

**Vorschläge zur Generierung von Einnahmen**

lfd. Nr.	Art der Aufgabe/ Einnahme	Produktkonto	Einnahmen/ Ertrag -bisher (2025)-	Überlegung/Vorschlag/Ziel	mögliche Mehreinnahmen	in %
1	<i>Hundesteuer</i>	61111.403200	72.745,00 €	Anpassung der Steuersätze, siehe MGR-Beschluss vom 23.02.2026, <b>Maßnahme bereits umgesetzt</b>	13.755,00 €	<b>19%</b>
2	<i>Gebühren in Bücherei</i>	27211.432100	1.224,00 €	Einführung einer Jahresgebühr für Büchereiausweise, z. B. Erwachsene 15€/Jahr, Kinder sind kostenfrei	2.000,00 €	<b>63%</b>
3	<i>Gebühren im Historisches Museum</i>	28112.432100	4.335,00 €	Erzielung von höheren Einnahmen durch Neukalkulation der Eintrittsgelder	1.000,00 €	<b>23%</b>
4	<i>Vermietung gdl. Liegenschaften (Mehrzweckhalle, Jahnturnhalle, Saal im Betriebshof, Haffnersgartenscheune)</i>	11157.441100 1117310.441100 42411.441100	34.080,00 €	Anpassung der Stundensätze der jeweiligen Hallen und Räume, ggf. unter Bezugnahme auf das interkommunale Preisniveau; zzgl. Weiterverrechnung von Reinigungskosten an die Nutzer	10.000,00 €	<b>29%</b>
5	<i>Haus der Musik (Liegenschaft Puchtastraße 27)</i>	1117315.441100	noch nicht bezifferbar	Erhebung einer Aufwandspauschale für die Nutzung der Räumlichkeiten	noch nicht bezifferbar	<b>100%</b>
6	<i>Nebenkostenumlage für Vereine &amp; Nutzer</i>	Produkte 11173, 42411	nicht explizit bezifferbar	o Bisher „Rundum-Sorglos-Paket“ (Strom, Wasser, Heizung, Reinigung gratis) – künftig nur Grundförderung (Miete), alles Weitere über Umlage oder Eigenleistung der Vereine o Reinigungskosten teilweise auf Nutzer übertragen (ähnlich wie beim Schulsport: „besenrein übergeben“)	noch nicht bezifferbar	
7	<i>Mieteinnahmen und Ersatz Reinigungskosten für gdl. Liegenschaften</i>	11173.448300 (Konto f. Kosten: 524100)	8.000,00 €	Weiterverrechnung der Miet- und Reinigungskosten sowie Kosten für Ausstattungsgegenstände an den Zweckverband Sing- u. Musikschule südlicher Lkrs. Fürth (Verbandsverwaltung = Markt Roßtal); zum Beispiel für Alte Villa, Püttrichhaus	8.000,00 €	<b>100%</b>
8	<i>Verrechnung von Dienstleistungen</i>	11157.448300	nicht explizit bezifferbar	Weiterverrechnung von bislang unentgeltlichen Bauhofleistungen <b>an Dritte</b> (z. B. Aufstellen von Straßensperrungen, Marktständen); (auch im Sinne des § 2b UStG)	noch nicht bezifferbar	

➔ Fortsetzung auf nächster Seite

lfd. Nr.	Art der Aufgabe/ Einnahme	Produktkonto	Einnahmen/ Ertrag -bisher (2025)-	Überlegung/Vorschlag/Ziel	mögliche Mehreinnahmen	in %
9	<b>Verrechnung von Dienstleistungen</b>	11157.448800	17.500,00 €	Weiterverrechnung der Bauhofdienstleistungen und Overheadkosten an <b>Zweckverbände</b> (auch im Sinne des § 2b UStG)	17.500,00 €	
10	<b>Neukalkulation der KiGa-Gebühren</b>	Produkte 36512, 36513	1.169.900,00 €	Anhebung der Gebühren für Kindertagesstätten ab dem Kindergartenjahr 2027/2028 (ggf. +10%); Einführung einer Verpflegungspauschale	117.000,00 €	10%
11	<b>Verwaltungsgebühren</b>	diverse Produkte Konto 431100	140.000,00 €	Änderung des kommunalen Kostenverzeichnisses (KVz) hinsichtlich der max. möglichen Rahmengebühr für Verwaltungsleistungen	14.000,00 €	10%
12	<b>Standgebühren für Veranstaltungen auf dem Marktplatz und Festplatz (Höhbuck)</b>	28113.432100 u. 441100	9.880,00 €	Erhöhung der Standgebühren für die Kirchweih u. Adventsmarkt. Pauschale Weiterverrechnung der Kosten für Strom, Wasser und Abwasser u. die entsprechenden Personalkosten	5.000,00 €	50%
13	<b>Pachtverträge anpassen</b>	11173.441100	63.265,00 €	o Vereinheitlichung des QM-Preises bei Gemeindeflächen und -gebäuden o Indexierung an den Verbraucherpreisindex (regelmäßige automatische Anpassung, um Inflationsverluste zu vermeiden)	10.000,00 €	16%
14	<b>Werbeflächen vermarkten</b>	diverse Produkte, Konto 459900	nicht explizit bezifferbar	o Außenflächen an Sporthallen, Bauhof, Bushaltestellen, Gemeindeflächen an örtliche Unternehmen vermieten	nicht explizit bezifferbar	
15	<b>Veräußerung von unbebauten Grundstücken oder Liegenschaften</b>	11173.459200	25.500,00 €	unbebaute Grundstücke oder Liegenschaften, die nicht für die Pflichtaufgabenerfüllung der Kommune benötigt werden, sollten veräußert werden (z. B. verpachtete Grundstücke, Grünstreifen etc.)	15.000,00 €	59%
<b>Gesamtpotenzial</b>					<b>213.255,00 €</b>	

**Anmerkungen zu einzelnen Maßnahmen:****➤ Zu Punkt 2 – Büchereiausweise:**

Die Gemeindebüchereien stellen aktuell Ausweise, die zur zeitlich beschränkten Leihe von Medien berechtigt, kostenlos aus. Die Nutzerinnen und Nutzer sind lediglich zur Zahlung von Säumniszuschlägen verpflichtet, wenn die Medien verspätet zurückgegeben wurden. Weitere Gebühren werden nicht erhoben.

Im Zuge der Einnahmegenerierung ist angedacht, dass pro ausgestellten Büchereiausweis eine Jahresgebühr i. H. v. 15,00 € zu entrichten ist.

**➤ Zu Punkt 4 – Vermietung gdl. Liegenschaften (Mehrzweckhalle, Jahnturnhalle, Saal im Betriebshof, Haffnersgartenscheune):**

Im Rahmen einer verwaltungsinternen Abstimmung hinsichtlich des Vorgehens bei der Vermietung von gemeindlichen Liegenschaften wurden hier auch die Einnahme-Rechnungen inzident geprüft. Dabei wurde festgestellt, dass die Vermietung zu einem geringen Mietzins erfolgt, der nicht im Verhältnis zum betriebenen Verwaltungsaufwand steht. Dabei ist auch aufgefallen, dass Reinigungsleistungen – die für die ordnungsgemäße Vermietung an weitere Nutzer erforderlich ist – nicht weiterberechnet werden und dieser Kostenaufwand zu 100% beim Markt verbleibt (**siehe auch hierzu Maßnahme Nr. 6 unter Mehreinnahmen**).

**Zum Hintergrund:**

Die Vermietung der Liegenschaften bildet einen langen Prozess unter Einbindung verschiedener Dienststellen ein. Insofern ist die eine Mitarbeiterin im Kulturamt mit der Reservierung und Rechnungstellung, ein Mitarbeiter des Betriebshofs für die Einweisung in die Liegenschaft selbst inkl. Abnahme und Aushändigung der Schlüssel, sowie die Finanzverwaltung mit der Verbuchung und Prüfung des Zahlungseingangs beteiligt.

Für diesen geschilderten Prozess erhebt die Verwaltung nur einen äußerst geringen Mietzins, wie in den Rechnungen „MZW Gastro“ und „kleine Halle“ vom 22.08.2025 und 22.12.2025 (siehe Anlage) dargestellt. Dieser wird zudem um den Rabatt gem. der Vereinsförderrichtlinie des Marktes Cadolzburg um 60% reduziert.

**Fazit:**

Um den Verwaltungsaufwand annähernd kostendeckend refinanzieren zu können und zusätzlich entstandene Kostenfaktoren (Reinigungsleistungen) den Nutzern ebenfalls in Rechnung zu stellen, empfiehlt die Verwaltung eine Erhöhung der Benutzungsgebühren für die gemeindlichen Liegenschaften wie folgt:

Des Weiteren empfiehlt die Verwaltung eine Reduzierung der im § 8 Abs. 1 Vereinsförderrichtlinie festgesetzten Zuschuss i. H. v. 60% auf Nutzungsentgelte oder in Rechnung gestellte sonstige Leistungen (**siehe auch Nr. 4 unter Reduzierung von Ausgaben**) auf **nunmehr 30%**.

**➤ Zu Punkt 11 – Verwaltungsgebühren:**

Änderung der

- **Satzung über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen im eigenen Wirkungskreis des Marktes Cadolzburg** sowie
- **Kommunales Kostenverzeichnis** und
- **Sondernutzungsgebührensatzung**

➤ **Zu Punkt 12 – Standgebühren für Veranstaltungen auf dem Marktplatz und Festplatz (Höhbuck):**

Transparente Darstellung von gemeindlichen Leistungen sowie Weiterverrechnung an Dritte (Vereine, Privatpersonen) wie z. B.

- Nutzung von Fahrzeugen des Betriebshofs
- Aufstellen von Straßensperrungen bzw. Verkehrszeichen
- Pauschalen für Strom und Wasser (bislang werden die Kosten von GWC an MC in Rechnung gestellt)

**Hinweis:**

Die Aufstellung zu **den freiwilligen Leistungen** und den **gemeindlichen Einrichtungen**, sowie deren Wirtschaftlichkeit, ist in der Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt enthalten. (siehe auch Anlage 2 zum Haushaltskonsolidierungskonzept).

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss empfiehlt dem Marktgemeinderat, die im gemäß der Geschäftsordnung obliegenden Entscheidungen zur Reduzierung von Ausgaben und Generierung von Einnahmen, wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die folgenden Maßnahmen zur Reduzierung von Ausgaben und Generierung von Einnahmen, wie folgt umzusetzen:

**Finanzierung:**

<b><u>Finanzielle Auswirkungen:</u></b>			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten:	Euro
<b><u>Jährliche Folgekosten:</u></b>			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	€ / Jahr:	Euro
<b><u>Veranschlagung im Haushalt:</u></b>			
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Produkt:	Konto:
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Produkt:			
Konto:			